

## Elektrifizierung Vermigelhütte in Andermatt, Uri

### Erste Bauetappe erfolgreich abgeschlossen

Unser Ziel, die Vermigelhütte in Andermatt ans öffentliche Stromnetz anzuschliessen ist ein Stück näher gerückt! Dank dem grossen Einsatz von zwei durch die Koordinationsstelle für Arbeitseinsätze im Berggebiet (KAB) organisierten Lehrlingslagern konnte die erste Bauetappe am 11. Juli erfolgreich abgeschlossen und auf der Hütte mit zwei Wochen Verspätung der normale Sommerbetrieb aufgenommen werden. Bauarbeiter verschiedener Firmen haben bei ihrem zweiwöchigen Einsatz zwischen der Hütte und dem Stolleneingang rund einen Kilometer Kabelrohr ins Erdreich verlegt und im Holzkeller den Einbau eines grossen Transformators vorbereitet.

Bauleiter Ernst Stalder zeigte sich nach Abschluss der ersten Bauetappe mehr als zufrieden: „Das tolle Sommerwetter und die grosse Motivation aller Beteiligten haben uns einen grossen Schritt weiter gebracht“. Alles sei rund gelaufen, aber man dürfe jetzt nicht auf den Lorbeeren ausruhen... Ernst richtet den Blick bereits in den Herbst: Der Produktionsauftrag für das rund 17 Tonnen schwere Kabel ist an die Leoni Studer AG vergeben ... bis Ende September wird das rund 200 000 Franken teure Kabel fertiggestellt und nach Andermatt transportiert sein. Dann folgt die nächste, ungleich schwierigere Aufgabe: Die Verlegung des Kabels in den rund 8 Kilometer langen Stollen zwischen Unteralpental und Ritomsee. Eine schwierige und mitunter gefährliche Aufgabe. Die Baukommission freut sich, dass sich für dieses Unterfangen viele Freiwillige gemeldet haben. Sie werden von Profis im Bereich Leitungsbau unterstützt. Das Verlegen des Kabels im Untergrund des Alpenhauptkammes werde eine Herkules-Aufgabe, die technisch und logistisch alles abfordern wird, ist Ernst Stalder überzeugt. Aber: Das grosse Ziel auf der Vermigel für die nächsten hundert Jahre eine funktionierende und Stromversorgung zu installieren die auf für kommende Generationen alle Möglichkeiten hoffe hält ist ein Stück näher gerückt.

Glücklich und zufrieden zeigten sich an der Medienkonferenz auf der Hütte auch die Mitglieder der Baukommission, allen voran Sektions-Präsident Beat Weber und Kommissionspräsident Robert Matter. Es sei ein „kleines Wunder“, wurde „Schobi“ von den Medien zitiert. Und tatsächlich: Das „kleine Wunder“ hat verschiedene Medien auf die Vermigelhütte gelockt... die Berichterstattung wird auch im Herbst aufrechterhalten und wird die Vermigelhütte weiter einem grossen Publikum bekannt machen. (Zeitungsbeiträge und weitere Fotos auf [www.sac-zofingen.ch](http://www.sac-zofingen.ch) ).

Ende September also, beginnt die zweite Bauetappe. Die Hütte ist ab dann für Gäste nicht offen und für die Bauarbeiter reserviert. Es wird im Herbst erneut eine Medienkonferenz stattfinden und auch die grossen Sponsoren und Partner werden einen Tag auf die Baustelle eingeladen. Nur dank Ihnen konnte das „kleine Wunder“ überhaupt Tatsache werden.

Text und Fotos: Tommy Dätwyler